

frauen
/ruhr/
geschichte

Aletta Eßer und der Werkkreis für Literatur der Arbeitswelt

Dienstag, 12. November 2019, 18 Uhr

Aletta Eßer (1934–1990) war Schriftstellerin und Aktivistin in Duisburg-Rheinhausen. Seit 1969 verfasste sie Gedichte und Erzählungen, die sich vor allem mit der sozialen Situation von Arbeitern, Frauen und Zugewanderten beschäftigten.

Im Rahmen der Veranstaltung wird Marion Bachmann aus ausgewählten Prosatexten von Aletta Eßer lesen. Dr. Andreas Pilger vom Stadtarchiv Duisburg (das den Nachlass der Autorin verwahrt) gibt eine kurze biographische Einführung. Michaela Wiegand vom Fritz-Hüser-Institut für Literatur und Kultur der Arbeitswelt beleuchtet mit dem Werkkreis ein wichtiges literarisches Netzwerk, in dem Aletta Eßer agierte.

Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „Poesie, Prosa und Protest. Literarische Überlieferung in Archiv und Bibliothek“ im Landesarchiv. Informationen [hier](#).

Veranstaltungsort:

Landesarchiv Nordrhein-Westfalen
Schifferstraße 30, 47059 Duisburg
Tel. +49 203 98721-0
E-Mail: rheinland@lav.nrw.de

, Aletta Eßer und der Werkkreis für Literatur der Arbeitswelt, Version 1.0,
in: frauen/ruhr/geschichte, Stand: 2010,
<https://www.frauenruhrgeschichte.de/aletta-esser-und-der-werkkreis-fuer-literatur-der-arbeitswelt/>